

Buchbesprechungen

55. Schaumann, W.: Charles Darwin. Leben und Werk. Würdigung eines großen Naturforschers und kritische Betrachtungen seiner Lehre. – Ecomed Verlagsgesellschaft Ag & Co. Kg (ecomед-Biographien), Landsberg am Lech, 2002. 269 S. ISBN 3-609-16106-X.

Diese Würdigung des berühmten Naturforschers und Begründers der Evolutionslehre, Charles Darwin, wurde von Prof. Wolfgang Schaumann verfaßt, einem Facharzt für Pharmakologie. Schwerpunkt des Buches ist die kritische Auseinandersetzung mit der Lehre Darwins auf der Grundlage der heutigen naturwissenschaftlichen Erkenntnisse.

Die ersten beiden Kapitel zeigen den Menschen und Wissenschaftler Darwin in seinem gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Umfeld und beleuchten die Schlüsselfiguren und -erlebnisse, die ihn prägten und seinen Evolutionsgedanken beeinflussten. Auch die unterschiedlichen Reaktionen der Zeitgenossen auf seine Theorie werden abgehandelt.

Im folgenden Abschnitt interpretiert und begründet der Autor vermeintliche Lücken und Widersprüche in der Lehre Darwins mit Beispielen und Argumenten. Die Ausführungen im Kapitel "Molekulargenetik" sind anspruchsvoll und setzen einige Fachkenntnis voraus, werden jedoch gut verständlich vermittelt und beschränken sich auf Zusammenhänge, die für die Evolutionslehre bedeutsam sind. Ein Glossar am Ende des Buches erklärt hilfreich und umfassend die verwendeten Fachbegriffe. Das Kapitel "Schöpferische Neuentwicklungen" zeigt dem Leser Beispiele für entscheidende Durchbrüche in der Evolution, darunter der Übergang vom Meeres- zum Landleben, die Entwicklung der Photosynthese, des Fliegens, der konstanten Körpertemperatur, des Gehirns und viele andere mehr. Im nächsten Teil behandelt Schaumann ausführlich die Probleme der Populationsgenetik. Er erläutert z.B. auch mathematische Voraussagen darüber, wie schnell sich eine vorteilhafte Änderung im Genpool durchsetzen oder aber eine nachteilige ihre Träger ausmerzen kann. Im Abschnitt über die Entstehung neuer Arten wird der Unterschied zwischen Mikro- und Makroevolution erklärt und die mathematische Bestimmung der Artenbildung unter unterschiedlichen Voraussetzungen beschrieben.

Schließlich lernt der Leser die verschiedenen Theorien der Evolution kennen, z.B. die Positionen der Gradualisten, Punktualisten und Saltationisten oder die Vorstellungen der Selektionisten und Neutralisten, die den Einfluß der Artbildung durch Mutationen kontrovers diskutieren. Das ungewöhnliche Buch wird durch ein umfangreiches Literaturverzeichnis zum Thema Evolution bis in das Jahr 2001 abgerundet, wodurch es noch an Wert gewinnt und dem interessierten Leser uneingeschränkt zu empfehlen ist. J. Diller

56. Kormann, K.: Schwebfliegen und Blasenkopffliegen Mitteleuropas: Ein Naturführer zum Bestimmen der wichtigsten Arten mit 220 Farbfotos. Fauna Naturführer Band 1. – Fauna Verlag, Nottuln, 2002. 270 S., 220 Farbfotos. ISBN 3 935980-29-9.

Schwebfliegen (Syrphidae) begegnen selbst dem unerfahrenen Naturliebhaber auf Schritt und Tritt. Sie sind nicht nur generell hübsch anzusehen, viele sind auch von besonderer ökologischer Bedeutung, beispielsweise als Blütenbestäuber oder als gefräßige Vertilger von Blattläusen. Außerdem sind die Schwebfliegen als eindrucksvolles Beispiel für Mimikry bekannt. Viele von ihnen ahmen Wespen, Hummeln oder Bienen täuschend nach. Darin gleichen sie den im selben Lebensraum vorkommenden Blasenkopffliegen (Conopidae), auch wenn eine nahe Verwandtschaft der beiden Familien heute nicht mehr angenommen wird.

Über 400 Arten von Syrphiden und über 50 Arten von Conopiden sind aus Deutschland bekannt. Fast $\frac{1}{3}$ davon stellt der Verfasser in Wort und Bild vor. Neben dem wissenschaftlichen Namen mit Autor und Jahr, nennt er dabei stets auch einen deutschen Trivialnamen. Angaben zu geographischem und saisonalem Vorkommen, Biotop, insbesondere auch zu den am häufigsten besuchten Blüten, werden komplementiert durch die Nennung besonderer morphologischer Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale, Größenangaben, und besonders hilfreiche Hinweise auf leicht zu verwechselnde Arten.

Wesentlichstes Element des Führers sind naturgemäß die zahlreichen fotografischen Darstellungen. Die Bilder vermitteln einen guten Eindruck von der Erscheinung der Fliegen im Lebensraum. Es handelt sich ausschließlich um Lebendaufnahmen, bei denen die Tiere ganz vorwiegend auf den besuchten Blüten, seltener auf anderen Teilen der Vegetation sitzend gezeigt werden. Die Qualität der Fotos weiß derjenige recht zu würdigen, der selbst schon an ähnlichem Objekt mit den Tücken von Tiefenschärfe und Lichtreflexen gekämpft hat.

Auch der Laie wird eine in der Natur angetroffene Art nach kurzem Blättern oft sicher, zumindest aber näherungsweise, einordnen können. Dabei kann auch der vorangestellte kurze allgemeine Teil hilfreich sein. Bei höherem wissenschaftlichem Anspruch kann der Führer aber selbstverständlich die Fachliteratur, wie etwa entsprechende Bestimmungsschlüssel und die kürzlich erschienene Checkliste Deutschlands, nicht ersetzen. So war es auch eine gute Idee, für den Interessierten ein Verzeichnis mit entsprechenden Fachleuten einzuschließen.

Das handliche Taschenbuch ist bietet eine hervorragende Einführung in die Schönheit und Vielfalt der Schwebfliegen Deutschlands. M. Kotrba

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [027](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 106](#)